

POLITISCHE ABTEILUNG II
p.B.22.52.Irak.(Koweit).-FOC/HSK

Bern, 17. Dezember 1990

Krisenstab

PROTOKOLL DER

Sitzung vom 14. Dezember 1990, 09.30 h, Zimmer 4 Parlament

1. Parlamentsdebatte

Nach unfassender Ausführungen von BRF hat Parlament Diskussion abgelehnt. NR Ziegler hat in seiner kurzen Darstellung die (irakische) Idee einer internationalen Konferenz über alle Probleme des Nahen Osten aufgenommen.

NR Oehler schlug gleiche "Kur" für EDA wie für EMD vor (Untersuchung), stiess aber auf wenig Echo.

Interesse des Parlamentes scheint etwas erlahmt, Botschaft von BRF wurde offenbar verstanden.

2. Schliessung der irakischen Botschaft in Bern

Wurde uns offiziell mitgeteilt, Zeitpunkt: Erste Januarhälfte 1991. Gleiche Gründe wie bereits bei erster Mitteilung (Konzentration und finanzielle Gründe, keine politischen Gründe).

3. Repatriierung

Repatriierung verlief problemlos, genau wie vorgesehen. Alles ging reibungslos, v.a. dank guter Kollaboration mit SR.

Offenbar waren die 6 letzten Zurückkehrer gegenüber der Presse in Bezug auf EDA und Botschaft in Bagdad positiv. Herzlicher Empfang in Kloten.

Alle 6 sind sich kommender (psychischen) Probleme bewusst (wieder arbeiten müssen). 4 haben im Sinn, wieder nach Bagdad zurückzukehren (Résident). Wyss hat sehr guten Ruf bei den Zurückgekehrten. Sollte auch von BRF empfangen werden. Operation scheint gelungen.

4. Ueberflug der Schweiz

Uebereinstimmende Meinung der DDIP: Ueberflug soll unter diesen Umständen nicht gestattet werden. Sollte Amerikaner mitgeteilt werden (im Moment durch BAZL).

5. Blockierte irakische Guthaben

Anfrage vom September durch Irak zur Deblockierung der Guthaben. Diskussion in nächster Sitzung unter ev. Verbindung mit Anfrage der Bezahlung von Medikamenten mit diesen Geldern.

6. Anfrage des irakischen Volkswirtschaftsministers an BR Delamuraz

Inhalt: Schweiz als humanitärer Staat sollte Lieferung von Milchpulver nicht verhindern. Kopie wird in CC verteilt werden.

Note zur Deblockierung von Guthaben der irak. Mission in Genf sollte jetzt beantwortet werden.

Merkwürdig ist, dass diese Note von der Botschaft in Bern an EDA gerichtet wurde. Antwort im Sinne, dass Mission Anfrage selbst stellen sollte.

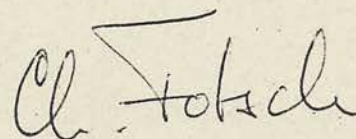
7. Internationales Gericht in Genf

Anfrage vom Kt. Genf sollte vor 17. Dezember beantwortet werden. (Sig. BRF) DIO, DDIP, PA II

Internationales Gericht (Tribunal Russel) sollte im Januar in Genf tagen. Ausrichtung: Verurteilung der Kriegstreiberei von Präsident Bush. Für uns in hohem Grade inopportun, dieses Tribunal zu beherbergen (einseitige Ausrichtung).

8. Nächste Sitzung

Montag, 17. Dezember 1990, 09.30 h



Ch. Fotsch